

# Vom Überleben zum Leben – Ganzheitliche Therapieansätze in der Onkologie

## Integrative Konzepte in der onkologischen Rehabilitation und Psychoonkologie

3. Jahrestagung der  
Österreichischen Akademie  
für Onkologische Rehabilitation  
und Psychoonkologie (ÖARP)

### PROGRAMM



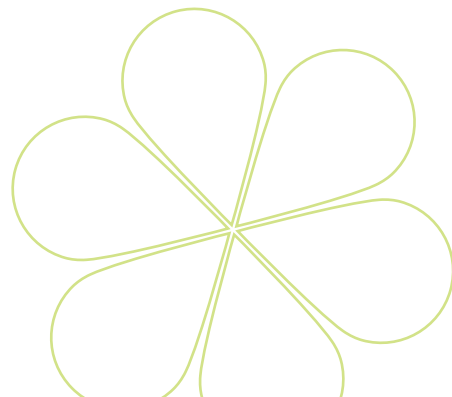
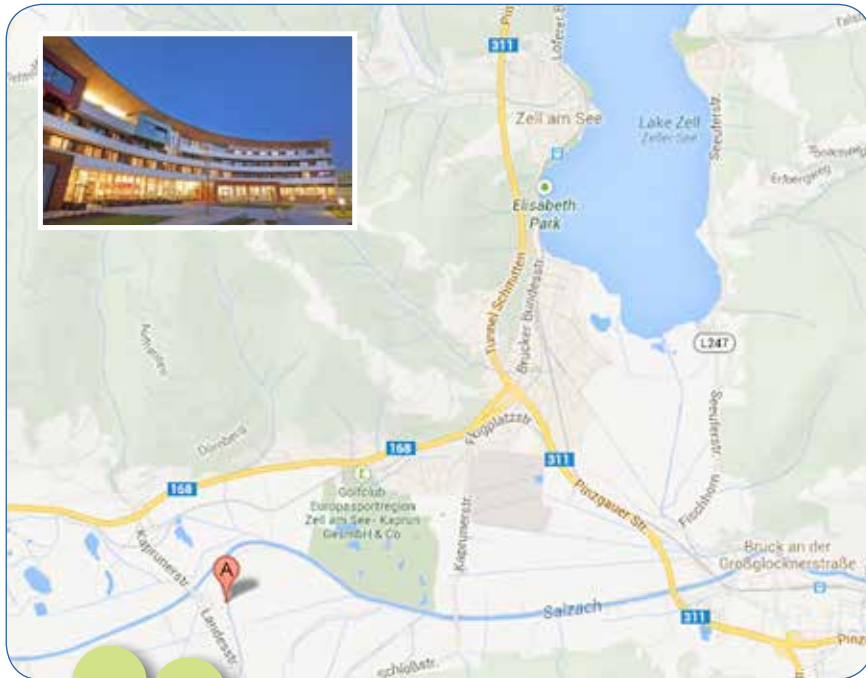
**Ort:** Tauern SPA  
Zell am See - Kaprun  
Salzburg

**Datum:** 10. bis 11. Oktober 2013



Österreichische Akademie für Onkologische Rehabilitation  
und Psychoonkologie (ÖARP)

## Tauern Spa Tauern Spa Platz 1 Zell am See - Kaprun, Salzburg



Jedes Jahr erkranken in Österreich mehr als 36.000 Menschen neu an Krebs. Durch die Zunahme der Lebenserwartung und Fortschritte in der Früherkennung und Tumortherapie wird die Zahl der von Krebs Betroffenen weiter steigen. Dieser immer größeren Gruppe von Menschen die von Krebs geheilt oder mit einer chronischen Krebserkrankung leben, stellen sich nun weitere Herausforderungen: ist das Überleben gesichert, rückt das Leben nach oder mit einer Krebserkrankung in das Zentrum der Aufmerksamkeit. Gleichsam als Gegenentwurf zu dem Überlebenskampf der Diagnose und Therapiezeit, sehen wir onkologische Rehabilitation als Rückkehr zum Leben – zu einem, durch die Erfahrung der Krankheit, geänderten Lebensalltag.

Trotz aller Erfolge im Kampf gegen Krebs, führen Krankheit und Behandlung meist zu einer Beeinträchtigung der körperlichen Funktionalität, des psychischen Wohlbefindens und des sozialen Lebens. Betroffen davon sind nicht nur PatientInnen, sondern auch Ihre Partner, Eltern und Kinder. Aber auch die Reaktionen, die diese Grenzerfahrungen in uns – ÄrztInnen, Pflegende, TherapeutInnen – auslösen, stellen eine Betroffenheit dar, die verdient thematisiert zu werden. Das gleichzeitige Wahrnehmen und Unterstützen der körperlichen, seelischen und sozialen Aspekte unseres Daseins während und nach einer Krebserkrankung sind das Kernstück einer eigenständigen onkologischen Rehabilitation.

Was sind die Bedingungen, die es Menschen ermöglichen, Krisensituationen zu ertragen und zu bewältigen? Welche sind die körperlichen, seelischen und sozialen Faktoren, die für die Unterstützung und Förderung dieses Heilungsprozesses hilfreich sind, es den Betroffenen ermöglicht, Ressourcen zu mobilisieren. Durch welche Maßnahmen im Akutspital und der Rehabilitation können wir Autonomie und aktive Beteiligung der Betroffenen am eigenen Rehabilitationsprozess unterstützen? Gibt es Risikofaktoren, die Resilienz und Adhärenz zu komplizierten Behandlungsplänen beeinträchtigen?

Ziele unserer Tagung und der ÖARP sind die Etablierung evidenzbasierter Diagnose und Therapie-richtlinien der onkologischen Rehabilitation und Psychoonkologie mit dem Ziel, dass alle Menschen die an Krebs erkrankt sind oder eine Krebserkrankung überstanden haben– unabhängig von ihrem Geschlecht oder sozioökonomischen Status - befähigt werden, die eigene Lebensweise so zu gestalten, dass sie der Gesundheit und der Krankheitsbewältigung förderlich ist und die bestmögliche Lebensqualität resultiert.

In diesem Sinn möchte ich Sie herzlich zu unserer Jahrestagung einladen.



Mit freundlichen Grüßen

**Alexander Gaiger und Richard Greil**  
Kongresspräsidenten

# ALLGEMEINE INFORMATIONEN

## Kongresspräsidenten:

Alexander Gaiger, Richard Greil

## Kongresskommittee:

Richard Crevenna \* Gabriele Eichhorn \* Jutta Fiegl \* Michael Fridrik \* Günther Gastl \* Dietmar Geissler \* Richard Greil \* Marco Hassler \* Elisabeth Hütterer \* Ulrich Jäger \* Franz Kainberger \* Johann Klocker \* Ursula Klocker-Kaiser \* Otto Lesch \* Barbara Maier \* Christine Marosi \* Bruno Mähr \* Elisabeth Menschel \* Michael Mittermaier \* Michaela Möstl \* Michael Pober \* Marie-Christine Pranter \* Johannes Püspök \* Annemarie Schratter-Sehn \* Josef Thaler \* Henriette Walter \* Ansgar Weltermann \* Christoph Wiltschke

## Themenschwerpunkte

Psychoonkologie \* Adhärenz und Resilienz \* Sexualität \* Grundlagen und Modelle der onkologischen Rehabilitation \* Onkologische Rehabilitation aus der Sicht des niedergelassenen Arztes \* Psychosoziale Einflussfaktoren auf Krankheitsverlauf und Rehabilitation \* Wie sage ich es den Kindern \* Supportive Therapie in der Rehabilitation \* Polyneuropathie \* Ernährung \* Anämiemanagement \* Chronic fatigue \* Schmerztherapie \* Reaktive neurokognitive Veränderungen \* Posttraumatische Belastungsreaktionen \* Depressivität und Rezidivangst \* Sucht und Krebs \* psychiatrische Notfälle \* Suizidalität \* spirituelle und kulturelle Aspekte \* Medizin-, arbeits- und sozialrechtliche Aspekte \* Gesundheitsmediation \* Medizinische Trainingstherapie

## Workshops

**Donnerstag (Session 1) 9-12 Uhr und Freitag (Session 2) 9-10.00 Uhr**

**Ort:** Tauern Spa, Zell am See, Kaprun, Salzburg

**Treffpunkt und Gruppeneinteilung:** Donnerstag 8.30 Uhr,

### Kongressanmeldung:

Bitte um Anmeldung via e-mail für Session 1 und Session 2 Workshops.

Session 1 **Alexander Gaiger:** Breaking Bad News - Psychoonkologie  
**Richard Crevenna und Bruno Mähr:** Onkologische Rehabilitation  
**Marie-Christine Pranter:** Gesundheitsmediation

Session 2 **Claudia Petru:** Ermutigung zur Gesundheit nach Krebs - Diätologie und Ernährungstherapie  
**Edgar Petru:** Krebs und Krebstherapie in der Schwangerschaft  
**Otto Lesch und Alexander Gaiger:** Psychische Probleme bei onkologischen Patienten: Diagnostik und Therapie

## Kongressbüro und Anmeldung:

ÖARP, Hofzeile 3, Unit 1, 1190 Wien  
Marie-Christine Pranter  
e-Mail: office@oarp.at oder office@oearp.at

## Abstracts

**Einreichungen bis 29. September 2013,** an ÖARP  
**e-mail:** office@oarp.at oder office@oearp.at, Tel.: +43 / 699 / 1 07 65 755

**Akkreditiert mit 20 DFP Punkten**





## TAG 1: DONNERSTAG 10. OKTOBER 2013 –

### INTEGRATIVE KONZEPTE IN DER ONKOLOGISCHEN REHABILITATION

#### 9:00 – 12:00 Workshops Session 1

#### 12:00 – 13:00 Mittagspause

#### 13:00 – 14:00 Kongresseröffnung

*Alexander Gaiger und Richard Greil „Kongresseröffnung“*

Impulsreferate:

*Gen.Dir.Stv. der PVA Gabriele Eichhorn*

*„Onkologische Rehabilitation in Österreich“*

*Alexander Gaiger „Integrative Konzepte in der Onkologie“*

#### 14:00 – 16:00 Block 1 „Integrative Konzepte in der Onkologie und Rehabilitation“

**Vorsitz: Gabriele Eichhorn, Alexander Gaiger**

*Nadine Zielonke „Soziodemographische Entwicklungen und ihre Auswirkung auf die Krebshäufigkeit in Österreich – Zahlen, Daten, Fakten“*

*Dietmar Geissler „Onkologische Rehabilitation - Pilotprojekt*

*Althofen - Ergebnisse der ersten 700 Patienten“*

*Bruno Mähr „Onkologische Rehabilitation im Rosalienhof“*

*Marco Hassler „Integrative Konzepte der onkologischen Rehabilitation im Sonnberghof - Ergebnisse der ersten 2 Jahre“*

*Richard Greil „Evidenz der onkologischen Rehabilitation“*

#### 16:00 – 16:30 Kaffeepause

#### 16:30 – 18:30 Block 2 „Interdisziplinarität in der onkologischen Rehabilitation“

**Vorsitz: Richard Greil, Richard Crevenna**

*Ursula Kunze „Sozialmedizinische Aspekte der onkologischen Rehabilitation“*

*Otto Lesch „Psychiatrische Aspekte der onkologischen Rehabilitation: Schmerztherapie aus der Sicht des Suchttherapeuten“*

*Walter Tschugguel „Medizinische Hypnose in der Onkologie und Schmerztherapie“*

*Gero Kramer „Stellenwert der onkologischen Rehabilitation in der Urologie“*

*Annemarie Schratte-Sehn „Integration psychotherapeutischer Konzepte in der Strahlentherapie“*

*Barbara Maier „Gynäkologische Aspekte der onkologischen Rehabilitation: Krebs und Sexualität- Stellenwert der psychosomatischen Medizin“*

## TAG 2: FREITAG 11. OKTOBER 2013

### INTEGRATIVE KONZEPTE IN DER ONKOLOGISCHEN REHABILITATION

#### 9:00 – 10:00 Workshops Session 2

1. *Claudia Petru „Ermutigung zur Gesundheit nach Brustkrebs“*

2. *Edgar Petru „Krebs und Krebstherapie in der Schwangerschaft“*

3. *Otto Lesch und Alexander Gaiger „Psychische Probleme bei onkologischen Patienten: Diagnostik und Therapie“*

#### 10:30 – 12:30 Podiumsdiskussion „Onkologische Rehabilitation in Österreich: Gegenwart und Zukunft“

*Impulsreferat: Alexander Gaiger „Ist Rehabilitation gleich Rehabilitation? - Die speziellen Anforderungen an die onkologische Rehabilitation“*

*Podium: Alexander Gaiger, Richard Greil, Marco Hassler, Vertreter des Landes Salzburg, Vertreter der PVA, Vamed Vorstand Gottfried Koos - mit freundlicher Unterstützung der VAMED AG durch einen unrestricted Research Grant.*

#### Im Anschluß „get together“ mit poster lunch

#### 13:30 – 14:00 Verleihung des Peter Fässler-Weibel Young Investigator Preises der ÖARP

#### 14:00 – 15:45 Block 1 „Ganzheitliche Konzepte in der Onkologie“

**Vorsitz: Lisa Menschel, Otto Lesch**

*Georg Psota „Psychosoziale Aspekte in der Onkologie“*

*Lisa Menschel „Adhärenz und Resilienz in der Onkologie“*

*Richard Crevenna „Körperliche Funktionsfähigkeit bei onkologischen Patienten - Salutogenese in der onkologischen Rehabilitation“*

*Claudia Petru „Bedeutung der Ernährung in der onkologischen Rehabilitation“*

*Edgar Petru „Chemotherapie und Antihormontherapie: Auswirkungen auf den weiblichen Organismus“*

#### 15:45 – 16:15 Kaffeepause

#### 16:15 – 18:00 Block 2 Psychoonkologie

**Vorsitz: Gaby Sonnbichler, Johann Klocker**

*Gaby Sonnbichler „Mama – Papa hat Krebs“*

*Otto Lesch „Psychische Probleme bei onkologischen Patienten: Diagnostik und Therapie“*

*Ursula Klocker-Kaiser „Interaktion mit den Betroffenen - die Rolle der Psychotherapie“*

*Martina Amon „Die Rolle der klinischen Psychologie in der onkologischen Rehabilitation“*

## REFERENT/INNEN

### **Mag. Martina Amon**

Psychologin und Gesundheitspsychologin,  
Psychoonkologin

### **Univ.-Prof. Dr. Richard Crevenna**

Universitätsklinik für Physikalische Medizin und  
Rehabilitation, Medizin Universität Wien

### **Gabriele Eichhorn, MBA**

Generaldirektor Stv. der PVA

### **Univ.-Prof. Dr. Alexander Gaiger**

Universitätsklinik für Innere Medizin I,  
Medizin Universität Wien

### **Prim. Univ.-Prof. Dr. Dietmar Geissler**

Vorstand 1. Medizinische Abteilung,  
LKH Klagenfurt

### **Prim. Univ.-Prof. Dr. Richard Greil**

Vorstand Universitätsklinik für Innere Medizin III,  
LKH Salzburg, Universitätsklinikum der PMU

### **Dr. Marco Hassler,**

Ärztlicher Direktor Sonnberghof Bad Sauerbrunn

### **DDr. Johann Klocker**

Onkologe und Psychotherapeut,  
1. Medizinische Abteilung, LKH Klagenfurt

### **Dr. Ursula Klocker-Kaiser**

Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie,  
LKH Klagenfurt

### **Univ.Prof. Dr. Gero Kramer**

Univ.Klinik f Urologie, Medizin Universität Wien

### **Univ.Prof. Dr. Ursula Kunze**

Inst.f.Sozialmedizin, Medizin Universität Wien

### **Univ.Prof. Dr. Otto Lesch**

FA f. Psychiatrie und Neurologie,  
Medizin Universität Wien

### **Prim.a.Univ.Prof. Dr. Barbara Maier**

Vorstand Gynäkologie/Geburtshilfe,  
Hanusch Krankenhaus

### **Prim. Dr. Bruno Mähr**

Therapiezentrum Rosalienhof, Sonderkranken-  
anstalt für onkologische Nachbehandlung Bad  
Tatzmannsdorf

### **Dr. Elisabeth Menschel**

3. Medizinische Abteilung,  
Hanusch-Krankenhaus Wien

### **Claudia Petru**

Diätologin

### **Univ.Prof. Dr. Edgar Petru**

Universitätsklinik für Frauenheilkunde und  
Geburtshilfe der Med. Universität Graz,  
Klinische Abtlg. für Gynäkologie

### **Mag. Marie-Christine Pranter**

Praxis für Konfliktlösung, Wien

### **Univ.Prof.Dr.Georg Psota**

Chefarzt des psychosozialen Dienstes

### **Prim. Univ.-Doz.**

### **Dr. Annemarie Schratte-Sehn**

Vorstand Institut für Radioonkologie,  
SMZ Süd, Wien

### **Mag. Gaby Sonnichler**

Geschäftsführerin Krebshilfe Wien

### **Univ.Prof. Dr. Walter Tschugguell**

Universitätsklinik für Frauenheilkunde,  
Medizin Universität Wien

### **Mag. Nadine Zielonke**

Statistik Austria

## PREISE

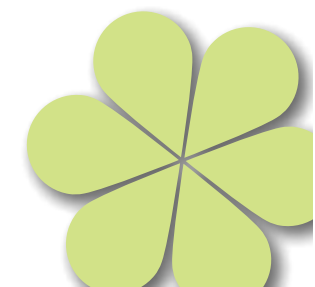
### **In der Kongressgebühr sind folgende Inklusivleistungen eingeschlossen:**

Frühstück mit allem was gut tut und für den Tag stärkt  
3 Gang Mittagmenü oder Buffet (Salat, Suppe, Hauptgerichte und Dessert)  
Beste Kulinarik am Abend aus der österreichischen und internationalen Küche  
alkoholfreie Getränke aus der Minibar  
W-LAN Internet  
Tiefgaragenplatz  
Täglich 2 Seminargetränke pro Person im Seminarraum  
täglich 1 Kaffeepause inklusive Snacks

	<b>2 Tage</b>	<b>1 Tag</b>
<b>Vollpreis</b>	€ 350,-	€ 180,-
(Für die Übernachtung im Doppelzimmer zur Einzelnutzung fallen 20 Euro Extakosten an)		
<b>Ermässigte Tarife</b> (Studenten, KollegInnen in Ausbildung, Pflegefachkräfte) Pflegeberufe und Mitglieder der ÖARP (Unterbringung erfolgt im Nachbarhotel)	€ 180,-	€ 100,-

Das Tauern SPA bietet den Teilnehmern für das Verlängerungswochenende die gleichen Sonderpreise wie zur Veranstaltung an.

Die Zimmer stehen Ihnen am Anreisetag spätestens ab 15:00 Uhr und am Abreisetag bis 11:00 Uhr zur Verfügung.



# LEHRGANG Psychoonkologie 2014 der ÖARP

**Ziel:** Weiterbildung hämatologisch und onkologisch tätiger Ärzte, Pflegende, Psychologen und Psychotherapeuten im Bereich der psychosozialen Unterstützung von Krebspatienten und deren Angehörige. Vermittlung der wissenschaftlichen Grundlagen und etablierten Behandlungsrichtlinien der Psychoonkologie unter Berücksichtigung der onkologischen Rehabilitation.

**Beginn:** März 2014                      **Lehrgangsleitung:** Univ.Prof.Dr. Alexander Gaiger

**Dauer:** 2 Jahre                              **Umfang:** 250 Stunden

**Kosten:** € 4.500,- , inkludiert 11 Workshop- und 3 Theorieblöcke, Seminarunterlagen sowie 11 Übernachtungen mit Vollpension. Teilzahlungen sind nach Absprache möglich.

**Hintergrund:** Ein Tumor lässt sich meist mit bildgebenden Verfahren sichtbar machen, die Gedanken und Gefühle eines Krebspatienten hingegen nicht. Wie sich diese im Verlauf der Erkrankung verändern, können Außenstehende nicht immer unmittelbar erkennen oder nachempfinden. Die Diagnose einer „böartigen“ Erkrankung bedeutet für die Betroffenen eine existenzielle Krise. Betroffen sind aber nicht nur die Menschen, die wir Patienten nennen, sondern auch ihre Partner, Kinder, Eltern und wir – Ärzte, Pflegende, Psychologen und Psychotherapeuten.

Das Besondere dieser Krisensituation ist die gleichzeitige Änderung körperlicher, seelischer und sozialer Bereiche unseres Daseins und das häufige Auftreten posttraumatischer Belastungsreaktionen. Die Begegnung in diesen Grenzsituationen stellt besondere Anforderungen an alle Betroffenen. Psychoonkologie ist heute ein integraler Bestandteil der Onkologie und beschäftigt sich mit den Auswirkungen der Krebserkrankungen auf Patient, Angehörige und Betreuer während den verschiedenen Phasen der Krankheit, der Krankheitsbewältigung und den Möglichkeiten der psychosozialen und psychotherapeutischen Unterstützung der Betroffenen.

## Ziel dieses Lehrganges ist es:

- klare evidenzbasierte Kenntnisse der biologischen, psychischen und sozialen Bedingungen der Krebserkrankung zu vermitteln
- Pathologische Entwicklungen zu erkennen, zu diagnostizieren und therapieren
- entsprechend dem biopsychosozialen Modell der Onkologie reaktive Veränderungen zu normalisieren, Resilienz und Adhärenz zu fördern, Mythen (unsere als auch die unserer KlientInnen) der Krebsentstehung zu thematisieren und schließlich unsere eigenen Grenzen als Betreuer wahrzunehmen und an diesen Grenzen Begegnung zu ermöglichen
- Menschen, die an Krebs erkrankt sind oder eine Krebserkrankung überstanden haben – unabhängig von ihrem Geschlecht oder sozioökonomischen Status – zu unterstützen und zu befähigen, die eigene Lebensweise so zu gestalten, dass sie der Gesundheit und der Krankheitsbewältigung förderlich ist und die bestmögliche Lebensqualität resultiert.

## Lehrgangsanmeldung:

ÖARP, Hofzeile 3, Unit 1, 1190 Wien, Marie-Christine Pranter, office@öarp.at oder office@oearp.at

# LEHRGANG Gesundheitsmediation



**Inhalte:** Mediation allgemein: Mediation ist ein Mittelweg zwischen Rechtsberatung und gerichtlicher Auseinandersetzung, zwischen Therapie und Supervision. Mediation ist Konfliktlösung – eine allparteiliche dritte Person (MediatorIn) hilft zwei oder mehreren Konfliktparteien in Eigenverantwortung Verständnis und Lösungen für divergierende Interessen zu erarbeiten.

## Schwerpunkt des Lehrgangs Gesundheitsmediation:

Mediation im Gesundheitswesen (kurz: Gesundheitsmediation) ist ein Angebot zu Konfliktbearbeitung und Lösungsfindung z.B. während eines Krankenhausaufenthalts oder eines Behandlungsprozesses in Einrichtungen des Gesundheitswesens. Darüber hinaus kann Gesundheitsmediation ein Element einer Rehabilitation sein, mit dem Ziel einer Reintegration in den beruflichen wie auch privaten Alltag. Mit diesem erweiterten Verständnis von Prävention und Rehabilitation werden Empfehlungen der Weltgesundheitsorganisation (WHO) für verbesserte Versorgung umgesetzt.

Bei der Gesundheitsmediation werden die mediativen Techniken in konkreten Situationen mit den Kenntnissen von Behandlungs- und Versorgungsprozessen sowie der Organisationslogiken von Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen und anderen Leistungserbringern im österreichischen Gesundheitssystem konstruktiv vernetzt.

**Zulassung und Abschluss:** Neben der erfolgreichen Absolvierung der vorgegebenen Module werden Peergruppenarbeit und Supervisionen verlangt. Mit einer positiven schriftlichen Prüfungsarbeit über einen Mediationsfall am Ende der Ausbildung ist die Eintragungsfähigkeit als zertifizierter Mediator auf der Liste des BMJ nach §29 ZivMediatG gegeben. Für die Eintragung in die Liste der MediatorInnen ist die Vollendung des 28. Lebensjahres gesetzliche Voraussetzung.

**Termine und Dauer des Lehrgangs:** 4 Semester, 365 Unterrichtseinheiten á 45 Minuten. Jeder Block dauert von Donnerstag 13.15 bis Samstag 18.30 Abschluss mit schriftlicher Fallarbeit.

Zeiten jeweils: Donnerstag 13.15 - 20.00 Freitag 09.00 - 18.30 Samstag 09.00 - 18.30

**Termine und Inhalte:** Die Lehrgangsinhalte entsprechen den Vorschriften der Zivilrechts – Mediations – Ausbildungsverordnung (ZivMediat-AV) Näheres erfahren Sie auf unserer Homepage: [www.univie.ac.at/ierm](http://www.univie.ac.at/ierm), [www.öarp.at](http://www.öarp.at) oder [www.mediation-mrp.at](http://www.mediation-mrp.at) oder im Sekretariat unter: 01/890 12 03 211 bzw 0699/1 07 65 755

**Veranstalter:** ARGE Mediationsausbildung MRP für die Österreichische Akademie für Onkologische Rehabilitation und Psychoonkologie (ÖARP) in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Ethikberatung und Patientensicherheit am Institut für Ethik und Recht in der Medizin (IERM)

**Kosten:** € 4.800,-

## Lehrgangsanmeldung:

ÖARP, Hofzeile 3, Unit 1, 1190 Wien, Marie-Christine Pranter, office@öarp.at oder office@oearp.at



## **Verleihung des „Peter Fässler-Weibel Young Investigator Preises der ÖARP“**

für das beste eingereichte Abstract zu den Themenkreisen Psychoonkologie,  
onkologische Rehabilitation und Palliativmedizin am 11. Oktober um 13:30 Uhr